

Anfrage Erika Häusermann, glp Wil

Anfrage: Die Neugestaltung des Bahnhofplatzes ohne Rücksicht auf Taxis und ihre Passagiere

Mit jährlich 4,2 Mio Passagieren ist der Bahnhof Wil ein zentraler Dreh- und Angelpunkt für den öffentlichen und privaten Verkehr, für Bahn und Bus, aber auch für Velos, Autos, Fussgängerinnen und Fussgänger, schreibt die Stadt Wil auf ihrer Homepage. Die Wiler Taxis, längst ein Teil des öffentlichen Verkehrs, sind auch im 75 seitigen Masterplan lediglich am Rande erwähnt. Die Neugestaltung des Bahnhofplatzes wird als ein Projekt für die Zukunft angepriesen. Für die Taxibetriebe und ihre Passagiere gilt dies offenbar nicht. Der Stadtrat setzt sich im Masterplan verbesserte Verkehrsabläufe für den ÖV und für «alle» Verkehrsträger zum Ziel. Offensichtlich sind die Taxis darin nicht inbegriffen. Die Taxifahrenden sind enttäuscht, die Verschlechterung für die Taxis ist offensichtlich: Die Standplätze sollten um ca 100 m nach Westen verschoben und von 11 auf 8 verringert werden. Die SBB nehmen dazu folgendermassen Stellung: „Es ist offensichtlich, dass die grösseren Distanzen zu Ungunsten der Taxikunden ausfallen.“

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Bereits heute halten Züge von bis zu 400 m Länge am Bahnhof Wil. Wenn die Taxistände nach Westen verschoben werden, müssen Zugsreisende, die Richtung St. Gallen in den vorderen Wagen sitzen, mehrere hundert Meter zu Fuss zurücklegen, bis sie die Taxistände am westlichen Ende des Bahnhofs erreichen.
Ist der Stadtrat bereit, zusammen mit dem Projektteam eine Lösung für dieses Problem zu suchen?
2. Passagiere mit schwerem Gepäck, Rollstuhlfahrende, Behinderte, ältere Reisende oder Frauen, die nachts sicher nach Hause wollen, werden mit der Neugestaltung des Bahnhofplatzes klar benachteiligt, als schwächste Gruppen im Verkehr gar diskriminiert. Sie sind darauf angewiesen, dass sie am Bahnhof die Taxis in möglichst kurzer Gehdistanz erreichen können. Mit den Taxiständen in der Mitte des Bahnhofes war dies bisher möglich.
Ist der Stadtrat bereit, vom verantwortlichen Projektteam zu verlangen, im Osten des Bahnhofes einige zusätzliche Standplätze für Taxis zu planen?
3. Ist der Stadtrat bereit, die Behindertenorganisation Procap bei der Standortfrage der Taxistände beizuziehen?
4. Die Taxibetreiber sehen durch die wachsende ältere Bevölkerung ein Wachstumspotential ihres Gewerbes, insbesondere auch mit klimafreundlichen Elektrotaxis. Das ÖV-Angebot „Wiler Abendtaxi“ und die Kooperation zwischen Bus und Taxi sind zur Erfolgsgeschichte geworden. Eine solche Kooperation könnte weiterentwickelt werden. Auch besteht ein Bedürfnis und eine Nachfrage für ein Frauentaxi.
Ist der Stadtrat daran interessiert, das Taxigewerbe als Mobilitätsanbieter und Verkehrspartner in die ÖV-Strategie der Stadt Wil miteinzubeziehen?
5. Ist der Stadtrat bereit zusammen mit Betroffenen an einer Begehung des Bahnhofareals teilzunehmen?

Wil, 14. 7. 2019

Erika Häusermann